STAUFFENBURG VERLAG

Neuerscheinungen Linguistik – DaF 2021

JULIUS GROOS VERLAG

Michael Rödel

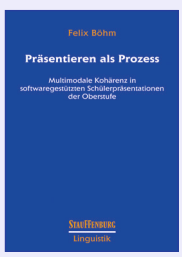
Schule, Digitalität & Schreiben

Impulse für einen souveränen Deutschunterricht

[Stauffenburg Deutschdidaktik, Bd. 7]
2020, 163 Seiten
Buch kart. ISBN 978-3-95809-353-9 € 24,90
E-Book ISBN 978-3-95809-354-6 € 24,90

Eine Analyse unseres Sprachgebrauchs zeigt: Der Diskurs über Digitalisierung in der Schule – seit der Corona-Krise brisanter denn je – ist ein Diskurs mit Schlagseite. Lehrkräfte wie auch das System Schule als Ganzes stehen zunehmend unter Druck. Souverän und eigenständig zu entscheiden, wie sich Digitalität im Schulunterricht in sinnvoller Weise niederschlägt, ist unter diesen Umständen zu selten möglich.

Wie können wir schulisches Schreiben unter diesen Bedingungen denken? „Schule, Digitalität & Schreiben" erörtert jene fachlichen Grundlagen, die souveräne Entscheidungen zum Schreiben in der Schule erst möglich machen. In anschaulicher Weise arbeitet dieses Buch Forschungsergebnisse auf und diskutiert ihre didaktische Relevanz. Am Ende entsteht ein Konzept für das Schreiben in der Schule von heute, das mit den digitalen Entwicklungen von morgen noch nicht von gestern ist.



Felix Böhm

Präsentieren als Prozess

Multimodale Kohärenz in softwaregestützten Schülerpräsentationen der Oberstufe

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 118]
2021, 536 Seiten
Buch kart. ISBN 978-3-95809-355-3 € 78,–
E-Book ISBN 978-3-95809-356-0 € 78,–

Die softwaregestützte Präsentation ist nicht nur in der Unternehmens- und Wissenskommunikation weit verbreitet, sondern hat sich längst auch in der Schule als Lern- und Prüfungsform etabliert. Die Förderung von Präsentationskompetenzen stellt somit eine maßgebliche Voraussetzung dafür dar, dass Schülerinnen und Schüler formale Bildungsabschlüsse erlangen können, und bereitet Lernende auf Studium und Beruf vor.

Im Stil der Grounded Theory untersucht die vorliegende Studie das softwaregestützte Präsentieren erstmals aus einer handlungsbezogenen Prozessperspektive. Der Fokus liegt auf einer zentralen Handlungsanforderung, die Präsentationsaufgaben an Schülerinnen und Schüler richten: die prozessual organisierte multimodale Kohärenzbildung. Dadurch leistet die Studie „Präsentieren als Prozess" einen grundlegenden Beitrag zu einer empirisch fundierten Präsentationsdidaktik.

Judith Kreuz

Ko-konstruiertes Begründen unter Kindern

Eine gesprächsanalytische Studie von Kleingruppeninteraktionen in der Primarschule

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 120]
2021, 445 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-162-7 € 68,–

„Dialogisches Sprechen" ist ein Teilkompetenzbereich in schulischen Lehrplänen. Vor allem das gemeinsame Argumentieren wird als bedeutende Komponente in der kindlichen Sprach- und Kognitionsentwicklung angesehen. Die Arbeit befasst sich mit dem mündlichen Argumentieren von Primarschulkindern (7-12 Jahre) Deutschschweizer Schulen, die ohne die Leitung von Erwachsenen eine Gruppendiskussion führen.

Katharina Staubach

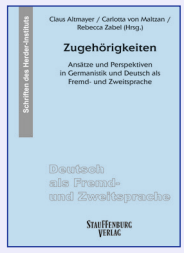
Multimodale Sehflächen auf den T-Shirts von Jugendlichen

Eine semiotische Studie zu Prozessen jugendlicher Selbstinszenierung

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 116]
2020, 197 Seiten, zahlr. farb. Abb., kart.
ISBN 978-3-95809-537-3 € 49,80

Die Frage, wann wir durch unsere T-Shirt-Aufdrucke etwas ausdrücken wollen und wann sie rein dekorative Funktion erfüllen, ist lange Zeit ein zentrales Desiderat semiotischer Forschung geblieben. Die Studie greift diese Frage am Beispiel der Altersgruppe der Jugendlichen auf und verwendet dabei eine innovative Methodentriangulation, bei der linguistische Analysen mit konkreten Rezeptionsdaten in Beziehung gesetzt werden.

Claus Altmayer / Carlotta von Maltzan / Rebecca Zabel (Hrsg.)



Zugehörigkeiten

Ansätze und Perspektiven in Germanistik und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

[Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Schriften des Herder-Instituts, Bd. 15]
2020, 362 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-079-8 € 64,–

‚Zugehörigkeiten' in ihren verschiedenen politischen, sozialen und persönlich-biografischen Dimensionen sind derzeit ein weltweit aktuelles und hochgradig konfliktäres Thema, nicht nur für Politik, Medien und Zivilgesellschaft, sondern auch für die Wissenschaft, denn Zugehörigkeiten sind nicht naturgegeben, sondern werden diskursiv hergestellt und ausgehandelt. Damit wird deutlich, dass das Thema auch und gerade für philologische Forschungsrichtungen wie die Germanistik und das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vielfältige Fragen und Problemstellungen aufwirft und interessante Forschungsperspektiven bietet.

Ann-Christin Leßmann

Unterrichtsinteraktion in der Grundschule

Sequenzielle Analysen zur Ko-Konstruktion von Angemessenheit zwischen Lehrenden und Lernenden

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 115]
2020, 348 Seiten
Buch kart. ISBN 978-3-95809-536-6 € 49,80
E-Book ISBN 978-3-95809-160-3- € 49,80

Wie geht die Lehrperson mit den Äußerungen von Lernanfängern im Unterrichtsgespräch um? Wie vermittelt sie, was angemessen oder unangemessen ist? Wie unterschiedlich profitieren Lernende von den sprachlichen Impulsen und den normsetzenden Rückmeldungen der Lehrperson? Die vorliegende Studie rekonstruiert in gesprächsanalytischer Orientierung das sprachliche Zusammenspiel von Lehrenden und Lernenden in zwei Grundschulklassen. Der Grundgedanke ist dabei, dass Unterrichtsgespräche nicht nur Gelegenheiten für fachliches Lernen, sondern auch Erwerbskontexte für (unterrichtsrelevante) sprachliche Fähigkeiten darstellen.

Anica Betz

Sprachwissenschaft authentisch vermitteln

Eine Studie zur Wissenschaftsvermittlung in Schülerlabor und Schule am Beispiel des Ruhrdeutschen

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 106]
2020, 374 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-527-4 € 49,80

Authentizität ist ein Konzept, das häufig in Lehr-Lernkontexten und insbesondere im Hinblick auf das außerschulische Lernen in Zusammenhang mit einem anregenden, lernerorientierten Unterricht gesehen wird. Da es in Bezug auf germanistisch-sprachwissenschaftliche Lernangebote jedoch noch weitgehend unerforscht, aber eine Interessensförderung hinsichtlich grammatisch-sprachreflexiver Themen im Fach Deutsch erstrebenswert ist, widmet sich die vorliegende Untersuchung einer empirischen Überprüfung der Rolle der Authentizität bei der linguistischen Wissenschaftsvermittlung, mit dem Ziel, daraus Schlussfolgerungen für das außerschulische und schulische Lehren und Lernen im Fach Deutsch abzuleiten.

ZIELSPRACHE DEUTSCH

Eine internationale Zeitschrift für Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache

ZIELSPRACHE DEUTSCH ist eine Zeitschrift für Deutsch als Fremdsprache (DaF) / Deutsch als Zweitsprache (DaZ), die für alle Bereiche des Deutschen als Fremdsprache die Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis zum Ziel hat. Sie bringt Beiträge aus der DaF-Forschung in den deutschsprachigen und den nicht-deutschsprachigen Ländern und richtet sich ebenso an die weltweit DaF-Studierenden wie an die PraktikerInnen, die in der DaF-Vermittlung tätig sind.

Erscheinungsweise drei Mal jährlich
Einzelheft € 11,–
Jahresabonnement € 28,– (zzgl. Versandkosten)

Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung / Union der deutschen Akademien der Wissenschaften (Hrsg.)

Vielfalt und Einheit der deutschen Sprache

Zweiter Bericht zur Lage der deutschen Sprache

2017, 331 Seiten, geb.
ISBN 978-3-95809-004-0 € 29,95

Das Deutsche ist eine der bedeutendsten Kultursprachen der Welt, und wie alle Sprachen verändert es sich ständig. Dieser Wandel äußert sich beispielsweise in einer zunehmenden Differenzierung in einzelne Spielarten, je nachdem, wer wann und wo mit wem mithilfe welchen Mediums über welches Thema kommuniziert. Der *Zweite Bericht zur Lage der deutschen Sprache* ist dieser Vielfalt und der dahinter stehenden Einheit der deutschen Sprache gewidmet.

Dietmar Goltschnigg (Hrsg.)

Wege des Deutschen

Deutsche Sprache und Germanistik-Studium aus internationaler Sicht

2017, 475 Seiten, geb. mit Lesebändchen
ISBN 978-3-95809-005-7 € 68,–

Mit dem Band *Wege des Deutschen* legt das Grazer Humboldt-Kolleg eine Bestandsaufnahme der deutschen Sprache und des Germanistik-Studiums aus internationaler Sicht vor. Verzeichnet werden darin Auf- und Abschwünge des Deutschen als nationale und internationale Wissenschafts-, Kultur- und Fachsprache sowie als Fremd- und Zweitsprache.

Heinrich Schlemmer

Studien zur deutschen Sprache und zur Gestaltung von Sprachlehr- und Sprachlernprozessen im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache

[Stauffenburg Deutschdidaktik, Bd. 6]
2018, 199 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-352-2 € 34,–

Grit Mehlhorn / Bernhard Brehmer (Hrsg.)

Potenziale von Herkunftssprachen

Sprachliche und außersprachliche Einflussfaktoren

[Forum Sprachlehrforschung, Bd. 14]
2018, 295 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-141-2 € 49,80

Im Mittelpunkt des Bandes steht die Frage, wie die Potenziale von mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen adäquat erfasst, gefördert und in den familiären und schulischen Alltag eingebracht werden können. Er vereint empirische Beiträge aus der Herkunftssprachenforschung, die den Spracherwerb sowie Einstellungen von bilingual aufwachsenden Kindern und deren Eltern untersuchen.

Monika Dannerer / Peter Mauser (Hrsg.)
Unter Mitarbeit von Philip C. Vergeiner

Formen der Mehrsprachigkeit

Sprachen und Varietäten in sekundären und tertiären Bildungskontexten

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 102]
2018, 440 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-523-6 € 49,80

Bedingt durch vielfältige gesellschaftliche Prozesse zwischen Migration, Mobilität und Globalisierung spielt Mehrsprachigkeit in verschiedenartigen Ausprägungen eine zunehmend wichtige Rolle. Der Band zeigt anhand aktueller Forschungsprojekte unterschiedliche Formen des Umgangs mit innerer und äußerer Mehrsprachigkeit in verschiedenen Ländern auf.

Albrecht Klemm

Zur Rolle von Fehlerkorrekturen im L2-Schreiberwerb

Eine empirische Untersuchung in studienbegleitenden DaF-Kursen

[Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Schriften des Herder-Instituts, Bd. 12]
2017, 246 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-076-7 € 39,80

Vedad Smailagić (Hrsg.)

Die Leistungen der Philologie bei der Deutung der Kultur(en)

[Stauffenburg Aktuell, Bd. 10]
2019, 277 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-280-8 € 44,80

Sicher ist es eine spannende wissenschaftliche Aufgabe, zu definieren, was Kultur ist, und darüber nachzudenken, wie man diese Kultur zum wissenschaftlichen Gegenstand machen kann. Darüber hinaus stellt es eine Herausforderung dar, einen Ansatz bzw. eine Methodologie zu entwickeln, wie man Kultur erforschen kann. Der vorliegende Band umfasst linguistische, literaturwissenschaftliche und (fremdsprachen-)didaktische Texte, die in ihrer Gesamtheit die Philologie als eine grundlegende Disziplin im wissenschaftlichen Umgang mit Kultur weiter stärken sollen.

Uta Quasthoff / Friederike Kern / Sören Ohlhus / Juliane Stude

Diskurse und Texte von Kindern

Praktiken – Fähigkeiten – Ressourcen: Erwerb

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 103]
2019, 376 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-524-3 € 98,–

In einem umfassenden und ungewöhnlich differenzierten Zugriff wird längsschnittlich rekonstruiert, auf welche Weise Grundschulkinder sich komplexe mündliche und schriftliche Fähigkeiten aneignen. Dabei werden beispielhaft unterschiedliche Genres des Erzählens sowie das Anleiten (Spielerklärungen) betrachtet. Neben dem Vergleich dieser diskursiven Gattungen steht die Frage nach den unterschiedlichen Aneignungsverfahren im Zentrum.

Birte Arendt

Argumentieren mit Peers

Erwerbsverläufe und -muster bei Kindergartenkindern

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 110]
2019, 444 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-531-1 € 68,–

Argumentieren gilt als gesellschaftlich hochfunktionale kommunikative Praktik. Im Gegensatz zu dieser Relevanz steht das bisher noch mangelhafte Wissen über den Erwerb argumentativer Fähigkeiten. Die vorliegende Studie beansprucht, diese Wissenslücke ansatzweise zu schließen und dazu empirisch breit fundierte Bausteine zu liefern.

Dörte Grunzig

Pragmatik der Höflichkeitserwartungen

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 105]
2019, 333 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-526-7 € 49,80

In Gesprächen besteht die Erwartung gesichtswahrender Äußerungen, die der Höflichkeit dienen. Aufforderungen oder Kritik stehen dieser Gesichtswahrung durch Einschränkung von Handlungsfreiheit oder abschlägiger Beurteilung und somit fehlender Zustimmung entgegen. Anhand universitärer Sprechstundengespräche werden Gesprächssequenzen hinsichtlich der Fragen analysiert, wie solche Erwartungsbrüche entstehen, inwiefern das Gesicht des anderen also bedroht wird und wie darauf reagiert wird.

Diana Ernst-Weber

Mündliche Erklärfähigkeiten von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I

Vergleichende Gesprächsanalysen

[Stauffenburg Linguistik, Bd. 104]
2019, 362 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-525-0 € 49,80

Erklären zu können ist nicht nur eine Fähigkeit, die Lehrpersonen haben sollten, sondern zugleich eine Fähigkeit, die von SchülerInnen erwartet wird und die als Nachweis für den schülerseitigen Kompetenzerwerb gilt. Um herauszufinden, inwiefern SchülerInnen der Sekundarstufe I mit dieser ihnen abverlangten Praktik vertraut sind, vergleicht die gesprächsanalytische Studie 59 videographierte und im Anschluss an eine Unterrichtsstunde durch eine Aufgabenstellung elizitierte Erklärinteraktionen zwischen jeweils zwei SchülerInnen.

Christian Fandrych / Cordula Meißner / Franziska Wallner (Hrsg.)

Gesprochene Wissenschaftssprache – digital

Verfahren zur Annotation und Analyse mündlicher Korpora

[Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Schriften des Herder-Instituts, Bd. 11]
2017, 213 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-075-0 € 36,80

Der Band bietet eine umfassende Beschreibung von aktuellen Verfahren zur Annotation und Analyse von Korpora der gesprochenen Sprache und demonstriert diese anhand eines Korpus zur gesprochenen Wissenschaftssprache (GeWiss). Die Ergebnisse sind sowohl aus korpusmethodologischer Sicht, als auch aus der Perspektive von Nutzerinnen und Nutzern von elektronischen Sprachressourcen von hoher Relevanz. Den Ausgangspunkt bildet das GeWiss-Korpus, mit dem erstmals eine öffentlich zugängliche Sprachdatenressource zur Erforschung der gesprochenen Wissenschaftssprache geschaffen wurde.

Erwin Tschirner / Jupp Möhring / Keith Cothrun (Hrsg.)

Deutsch als zweite Bildungssprache in MINT-Fächern

[Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Schriften des Herder-Instituts, Bd. 13]
2017, 181 Seiten, kart.
ISBN 978-3-95809-077-4 € 34,80